



1922 - 2022

Gemeinde Brief

Evangelisch.
Frei. Kirche.
Gronau.

G **gebe dir vom**
O **Tau des**
T **Himmels und**
T **vom Fett der**
Erde und Korn
und Wein die
Fülle.

Monatsspruch Juni 2023 Gen. 27,28

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag

19.00 Aramäische Bibelstunde

Dienstag

15.30 Bibel/Seniorenkreis
17.30 Biblischer Unterricht

Mittwoch

6.45 Frauengebet
19.30 Hauskreise (14tägig)

Donnerstag

7.00 Männergebet mit Frühstück
17.00 Schatzsucher (5-12 Jahre)

Freitag

18.00 Männertreffen (3. Fr. im Monat)
19.00 Teens (13-17 Jahre)
19.00 Jugend (ab 18 Jahre 14tägig)

Sonntag

10.30 Gottesdienst & Bibelentdecker
(5-12 Jahre)
15.00 Arabischer Gottesdienst
17.30 Portugiesischer Gottesdienst



Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

1 Peter 5:7



Manche tauchen plötzlich auf und verschwinden wieder, manche sind hartnäckig und manche bleiben so lange wir leben.

Wenn wir einen wichtigen Termin haben, und dann plötzlich mit Fieber oder mit starken Kopfschmerzen im Bett liegen, ist das wirklich schlecht. Entpuppen sich diese Symptome als dauerhaft und eventuell lebensbedrohlich haben wir wirklich ein Problem. Wenn wir uns ein neues Auto gekauft haben, auf das wir irgendwie stolz sind und wir dann vom Einkauf kommen und unser Auto eine lange Schramme hat, ist das wirklich ärgerlich. Wenn unser Geld knapp ist und wir uns keine Vollkaskoversicherung leisten können und wir dann selbst einen Unfall mit Totalschaden verursachen, haben wir wirklich ein Problem. Diese Liste könnte man beliebig fortsetzen. Eine Meinungsverschiedenheit mit dem Bruder ist nicht immer gut, gibt es aber Erbschaftsstreitigkeiten in denen die angeheirateten Ehepartner auch noch mitmischen, kann es zu wirklichen Problemen kommen.

WAS TUN?

Jesus lädt uns ein, alles was uns beschäftigt, beschwert, Ihm zu sagen und Ihn zu bitten uns zu helfen. Er hat versprochen uns beizustehen. Wie, hat er nicht festgelegt, nur dass er helfen will. Geben wir wirklich die Last ab und sind wir offen für Seine Führung, merken wir, wie wir innerlich ruhig werden, wie Sein Frieden unser Herz erfüllt. Dies entbindet uns nicht davon, mit zu überlegen, wie das Problem zu lösen ist und entsprechend Hand anzulegen. Das Problem abgeben, bedeutet zu sagen: Herr, es ist nicht nur mein Problem, sondern weil ich dein Kind bin, auch dein Problem. Du musst helfen, Zeige mir, was ich tun soll, greife du ein. Wir alle wissen, dass Gott dann verstärkt handeln wird. Manchmal löst sich das Problem von selbst auf, manchmal zeigt er uns überraschend einen Weg, auf den wir nie gekommen werden. Manchmal erwartet Gott von uns, dass wir durch das Leid gehen, und Er wir an unserer Seite sein, so dass wir innerlich daran nicht zerbrechen.

Was immer dich belastet: Bringe es zu Jesus!

Michael Gordon, Pastor

**Es könnte
alles so
schön sein,
wenn es
nicht
all die
Probleme
gäbe.**

Pastor Michael Gordon, Brucknerstr. 15, 48599 Gronau Pastor@efg-gronau.de
Tel: 02562 97980 Fax: 02562 97981 00171 3853861

Gemeindeführer Michael Haneberg Tel: 02562 80204 Kassiererin Ulrike Krause Tel: 02562 9081366

Volksbank Gronau-Ahaus DE 93 4016 4024 0149 6431 00
Sparkasse Westmünsterland DE 02 4015 4530 0182 0301 22
SKB Bad Homburg DE 57 5009 2100 0000 9744 04

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gronau (Baptisten), Eschenstr. 1-5, 48599 Gronau
K.d.ö.R. Tel: 02562 24282 Fax: 02562 9081986 www.efg-gronau.de

Redaktion: Monika Zellmann: m.zellmann@online.de, Hans-Herbert Döring, Martin Wesselmann
Textkürzung vorbehalten, Auflage 100 Ex + online Redaktionsschluss: 15. Juli 2023

Ollie der Osterling

In der Osterwoche vom 4. bis 9. April sind wir als Bibelentdecker zusammen gekommen.

In dieser Woche haben wir zusammen mit dem Schmetterling Ollie Jesus und seine Jünger begleitet. Diese Reise hat begonnen mit dem Einzug nach Jerusalem und endete mit der Auferstehung Jesus Christus. Zusammen haben wir viele Abenteuer erlebt, wie zum Beispiel einen Ausflug in den Wald, wo wir Moos und kleine Stöcke gesammelt haben.



Zusätzlich haben wir viel Kreatives unternommen, wie einen Schmetterling gebastelt, Kressetopf, Kerze (als Symbole von Jesus), Eierbecher und noch mehr. Essen war auch ausreichend vorhanden, Mittwoch haben wir gemeinsam gegessen und getrunken (ein kindgerechtes Passahmahl), und am Samstag gab es auch noch selbst gebackenen Kuchen, den wir in einem selbst angemalten Topf gebacken haben.

Zum Abschluss, am Sonntag, bastelte jedes Kind seinen eigenen Ostergarten, und dann gab es eine Ostereier suche. Wir als Bibelentdecker hatten eine sehr schöne, intensive und gesegnete Zeit und haben Jesus noch besser kennenlernen dürfen.



Frauenfrühstück 2023

Voller Dankbarkeit schauen wir auf das Frauenfrühstück mit Julia Beil vom Bibellesebund am 13.05.2023 zurück. Zum Vortrag mit dem Thema: „Entfalte Gottes Kraft in Dir“ kamen ca. 60 Frauen, welcher umrahmt wurde mit zwei musikalischen Beiträgen von Karin Rahl und Karolin Tomaszik. Die Moderation an diesem Morgen hatte Renate Grochowski. Nachdem wir alle das Frühstück von Heldi Dueck und Team genossen haben, begann der Vortrag von Julia.



Der Vortrag begann mit Jesaja 40,31 **„Aber alle, die ihre Hoffnung auf den Herrn setzen, bekommen neue Kraft.“**

Wir brauchen das Gespräch mit Gott jeden Tag neu, um seine Kraft zu empfangen und unseren Auftrag, den er für einen jeden von uns hat, zu erfüllen. Wie sieht es bei dir aus: Redest du bewusst mit Gott oder nur über Gott? Was kann die Verbindung zu Gott unterbrechen? Sünde in unserem Leben trennt uns von Gott.

In 1.Johannes 1:9 steht: **„Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, dann ist ER treu und gerecht und reinigt uns von allem Bösen“.** Wir müssen darauf achten, dass unser Herz weich bleibt und nicht hart wird durch unvergebene Schuld, Groll und Bitterkeit. Wie schön ist es zu wissen, dass Gott zu jeder Zeit ein offenes Ohr für uns hat. Wichtig ist, dass wir täglich die Bibel „Gottes Wort“ lesen, damit wir tief darin verwurzelt sind und bleiben.

Der Heilige Geist ist die Kraft und Verbindung Gottes in Dir, damit wir in Jesu Fußstapfen wandeln können. Schaffe Raum, damit sich diese Kraft in dir entfalten kann. Die Früchte des Geistes sind: **Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Sanftmut, Treue, Nachsicht und Selbstbeherrschung.**

Lisette Groß danken wir herzlich für die schöne Tischdekoration. Auch ein herzliches Dankeschön an die vier Männer, die für uns das Geschirr abgewaschen haben: Tobias + Ulli Tomaszik, Peter Wehland und Werner Grochowski.

Es war ein gesegneter Morgen.

Adelheid Haneberg und Ricarda Centgraf

Wasser ist Leben



Durch Corona war die Einreise nach Afrika sehr erschwert. Doch endlich haben wir Bilder aus Tansania erhalten. Der Brunnen ist fertig und ein Dorf mit 1000 Einwohnern erfreut sich an dem sauberen Wasser. **Wasser ist Leben.**

Jesus selbst spricht von sich : Ich bin das lebendige Wasser, wer zu mir kommt wird nie wieder durstig sein . Danke Jesus für die vielen Spender die diesen Brunnen ermöglicht haben .

Brunnen 21
Tansania, Afrika, Kibiti Kati Village
Adelheid Haneberg



Der Brunnen 22 wird jetzt gebohrt . Bilder folgen demnächst.

Pfijuko '23 in Siegen



Liebe Geschwister

Die Pfijuko 2023 stand in diesem Jahr unter dem Thema „Ekklesia“ (=Gemeinde) und der Herr hat uns wieder eine wunderschöne und gesegnete Zeit geschenkt.

Neben viel großartigem Lobpreis und Gemeinschaft waren die Sessions (=Predigten) auf dem Punkt und absolut aktuell, auch für diese Gemeinde.

Es wurde gesagt, dass die Braut, die der Vater sich ausgedacht hat wunderschön und perfekt ist, jedoch korrumpiert diese Welt, was dazu führt, dass Gemeinde auch schmerzhaft sein kann und Wunden schlägt.

Wir sind aber dazu berufen familiär in Gemeinschaft mit allen Geschwistern, auch über die Grenzen hinaus, zu leben und fokussiert auf Jesus die gute Nachricht zu verbreiten.

Biblisch gesehen gibt es keine Konfessionen, wir sind alle vereint in einem Herrn, der uns aufträgt hingegeben und täglich unser Kreuz auf uns zu nehmen. Euer Teens- und Jugend-Team

Rückblick auf den Männerabend am 6. April

„Mich hat herzlich verlangt, dies Passalamm mit euch zu essen...“ (Lukas 22,15)

„Dies tut zu meinem Gedächtnis“ war für uns Männer Aufforderung und Einladung zum gemeinsamen Mahl am Gründonnerstag. Die Speisen wurden ausgewählt und zubereitet nach biblischem Vorbild und mit zu der damaligen Zeit üblichen Zutaten: Kräuter und Gewürze wie Dill, Minze, Koriander und Knoblauch, sowie Eier, getrocknete Früchte und natürlich Lammfleisch. Brot und Wein wurde zuvor als Abendmahl ausgeteilt. Wir waren dankbar für die Gemeinschaft in Erinnerung an die Passion Jesu und die Gewissheit, dass unser auferstandene HERR und Heiland mitten unter uns war. „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter Ihnen“ war dann auch unser Abschlusslied.

Bernd Meiser



Senoirentreffen (Bild unten)

Wir sind nach den Corona bedingten Zeiten ohne die gewohnten monatlichen Treffen dankbar, dass wir wieder regelmäßig Gemeinschaft haben können. Dies ist uns ein großes Bedürfnis und Anliegen zum persönlichen Austausch und zur Anteilnahme an der Lebenssituation der Geschwister. Wir genießen den vertrauten Rahmen mit gemeinsamen Liedern, einer Andacht sowie einer kurzen Geschichte und natürlich mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

Bernd Meiser



Bibelactiontag

Gemeinsam mit den Bibelentdecker Gelila, Lotte, Madita, Malia, Lia und eine Freundin von Lia sind wir zum Bibelactiontag, welches jedes Jahr in Marienheide stattfindet, gefahren. Bibelactiontag wird vom Bibellesebund organisiert. Gemeinsam statt einsam, ALLE FÜR EINEN! war das diesjährige Motto. Das dies Jährige Thema hat sich um die Bibel, Gottes Wort, gedreht. Dabei wurde darauf eingegangen, dass das Wort Gottes wie ein Schwert ist. Dies wurde durch eine Theater Aufführung verdeutlicht. Untermauert wurde dieses Thema mit passende Liedern und Spielen. Zudem konnten die Kinder aus verschiedene Workshops wählen. Von unseren Kindern wurden folgende ausgewählt, Hand Lettering, Fechten, Line Dancing, Bilderrahmen basteln und Freundschaftsbänder knüpfen. Während die Bibelentdecker ihre Zeit in den Workshops verbrachten, haben wir als Mitarbeiter auch einen Input erhalten „Zehn todsichere Methoden, um das Interesse von Kindern zu töten“. Nach dem Mittagessen gab es noch eine Bibelarbeit, wobei das Thema nochmal vertieft wurde. Nach der Bibelarbeit wurde das Theaterstück weiter geführt und beendet. Zum Abschluss wurden die versprochenen Donuts verteilt. Wir hatten einen wunderschönen und inspirierenden Tag, der durch und durch von Gott gesegnet wurden ist. Und freuen uns schon auf das kommende Jahr!



Ilse Sawatzky

Der Gebetstag

Der Gebetstag ist zwar schon etwas her, trotzdem wollte ich euch noch davon berichten. Am 24.3. haben wir von acht Uhr morgens bis neun Uhr abends verschiedene Angebote zum Beten in der Gemeinde gehabt. Ich durfte den ganzen Tag vor Ort sein und die besondere Atmosphäre nutzen, um mit Gott und Geschwistern aus der Gemeinde im Gespräch zu sein. Es tat gut, aus dem vollen Alltag auszubrechen und einen ganzen Tag im Haus Gottes verbringen zu können. Auch die Geschwister, die die verschiedenen Stationen genutzt haben, zum Lobpreisabend oder zu den Mahlzeiten mit Gebetszeit vorbeikamen, waren begeistert. Gebet ist so vielseitig! Es geht um Lob und Anbetung, Danken und Bitten, Fürbitte und Klage. Alles hat Platz im Gespräch mit Gott! Es ist so wichtig, sich die Zeit zu nehmen, um sich auf Gott auszurichten. Im Alltag geht das ja leider manchmal unter. Das ist mir ganz neu bewusst geworden. Wir werden garantiert nochmal einen Gebetstag veranstalten, und ich möchte euch ermutigen, nutzt dieses Angebot!



Miriam Zilke

Der Ziegelstein



Ein junger und erfolgreicher Manager fuhr mit seinem Jaguar ein wenig zu schnell durch eine Vorstadtstraße. Er achtete auf Kinder, die möglicherweise zwischen den parkenden Autos am Straßenrand auf die Straße laufen könnten und verminderte seine Geschwindigkeit als er etwas zu sehen meinte. Als sein Auto an der betreffenden Stelle vorbeifuhr, tauchten jedoch keine Kinder auf. Stattdessen krachte ein Ziegelstein in die Seitentür des Jaguars! Er machte eine Vollbremsung und setzte den Jaguar zurück zu der Stelle, an der der Ziegelstein geschleudert worden war.

Der zornige Fahrer sprang aus dem Wagen, schnappte das erste Kind, das er dort sah, drückte es gegen ein parkendes Auto und brüllte: "Was fällt dir eigentlich ein und wer bist du? Was um Himmels willen soll das? Das ist ein flammneues Auto und dieser Ziegelstein, den du da geworfen hast, wird eine Menge Geld kosten. Warum hast du das getan?" Der kleine Junge sagte entschuldigend: "Bitte, Herr...bitte, es tut mir leid, aber ich wusste nicht, was ich sonst tun sollte. Ich habe den Stein geworfen weil niemand sonst angehalten hat..." Während Tränen sein Gesicht hinunter rannen und von seinem Kinn tropften zeigte der Junge auf eine Stelle hinter einem geparkten Auto. „Das ist mein Bruder", sagte er. "Er ist über den Bordstein gerollt und aus seinem Rollstuhl gefallen und ich kann ihn allein nicht aufheben." Mittlerweile heftig schluchzend bat der Junge den erstaunten Manager: "Könnten Sie mir bitte helfen, ihn wieder in seinen Rollstuhl zu setzen? Er ist verletzt und er ist für mich zu schwer."

Zutiefst gerührt versuchte der Fahrer, den rasch in seinem Hals aufsteigenden Kloß zu schlucken. Eilig hob er den behinderten Jungen wieder in den Rollstuhl und zog dann ein leinenes Taschentuch hervor um die frischen Schrammen und Schnitte abzutupfen. Ein kurzer Blick verriet ihm, dass alles wieder in Ordnung kommen würde. „Danke und Gott segne Sie“, sagte das dankbare Kind zu dem Fremden. Zu erschüttert um Worte zu finden sah der Mann einfach nur zu, wie der Junge seinen an den Rollstuhl gefesselten Bruder den Bürgersteig entlang weiter schob.

Es war ein langer, langsamer Gang zurück zu seinem Jaguar. Der Schaden war gut sichtbar, doch der Fahrer ließ die verbeulte Seitentür nie reparieren. Er ließ die Beule dort um ihn beständig an ihre Botschaft zu erinnern: "Eile nicht so schnell durchs Leben, dass jemand einen Ziegelstein auf dich werfen muss um deine Aufmerksamkeit zu bekommen!"

Gott flüstert in unsere Seele und spricht zu unserem Herzen. Manchmal, wenn wir keine Zeit haben, zuzuhören, muss er einen Ziegelstein auf uns werfen. Es ist unsere Wahl, ob wir zuhören oder nicht.

Verfasser unbekannt



Vorbeikommen! vom 9. - 13.08.

auf dem
**LAGA-
Gelände**

100
JAHRE
Baptisten
Gronau



**für Kinder
und Jugendliche**

Veranstalter: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde - Baptisten - Eschenstraße 1-5, 48599 Gronau
Barmer Zeltmission e.V. - Kirchstraße 4, 35685 Dillenburg, Tel. 0277141322 - info@life-is-more.de

Schon aufgefallen?



Ja, schon aufgefallen!

Sogar meinem Nachbarn ist das große Kreuz am Jugendheim aufgefallen. Es ist sehr schön und ich möchte allen, die daran mitgewirkt haben herzlich danken. Mein Dank richtet sich aber auch an alle anderen, die sich einsetzen und es ermöglichen, dass wir uns in einer so angenehmen und guten Weise treffen können, um Gottes Wort zu hören, Gemeinschaft pflegen dürfen, uns austauschen können. Und das alles in so sauberen, warmen und aufgeräumten Räumen. Auch das Anwesen draußen möchte ich erwähnen. Es sind viele Hände, die ihre Kraft und ihre Zeit einsetzen, damit ich und wir uns wohlfühlen dürfen. Allen nochmals ein herzliches Danke!

Ursula Gross

Wir denken an unsere alten und kranken Geschwister

**Catarina Braun
Edith Lopez-Müller
Julio Losada-Perez
H.J. Queckemeyer
Hans Radunski
Alfred Schwarz
Friedhold Platzek**

**Lilia Fink
Ursula Gross
Erwin Harwat
Otto Warnke**

VON ALLEN SEITEN
UMGIBST DU MICH
UND HÄLTST DEINE
HAND ÜBER MIR.
PSALM 139, 5



Kinderwoche 2023

AUF HEISSE SPUR MIT JESUS

28. - 30. Juni
10.00 - 18.00 Uhr
8 - 12 Jahre

Anmeldung: bei
Simone Gordon
0178/4076919 oder
roter Briefkasten
an der Kapelle
Eschenstraße 1 - 5

Unkostenbeitrag 5 € - Spenden werden gerne entgegengenommen



Wir haben geheiratet
Micael & Janin Saday

2. April 2023

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.
Hebr. 13,15

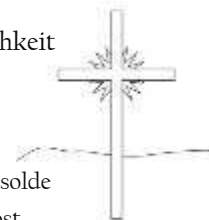
Wir nehmen Abschied von

Helmut Beyer

*27. Juli 1939 † 29. April 2023

Er wird in Gottes Herrlichkeit erwartet.

Wir wünschen seiner Frau Isolde und den Kindern Gottes Trost.



*Mein liebstes Zitat
eingesandt von Chr. Vennemann*

**WENN JESUS DEINE HAND
ERGREIFT**

HÄLT ER DICH FEST.

WENN JESUS DICH FESTHÄLT

FÜHRT ER DICH

SICHER DURCHS LEBEN.

**WENN JESUS DICH SICHER DURCHS
LEBEN FÜHRT**

BRINGT ER DICH NACH HAUSE.

**18. Juni Gemeindefest
mit Gottesdienst
Open Air**



**Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde und betet
für die, die euch verfolgen,
damit ihr Kinder eures Vaters
im Himmel werdet.**

